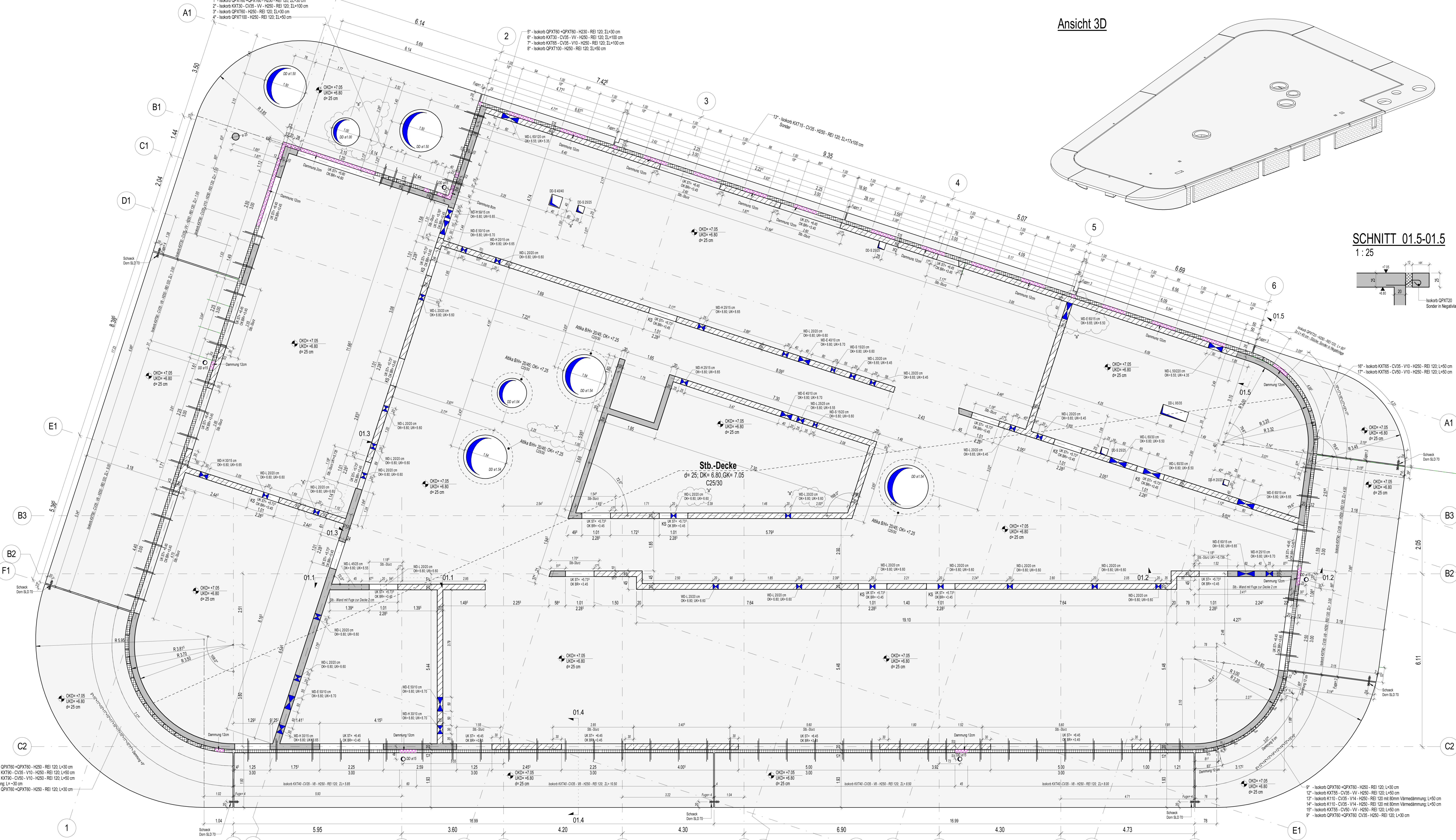
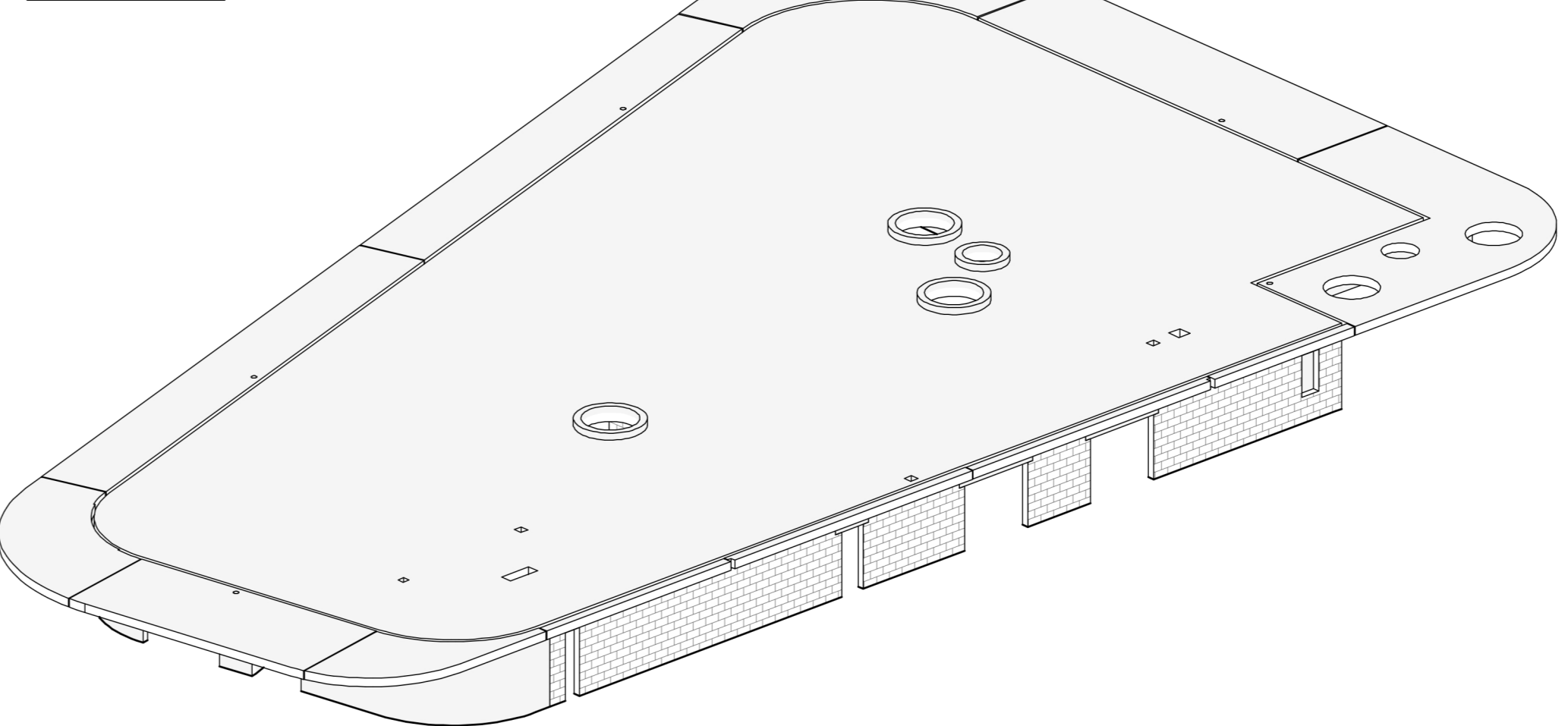


DECKE ÜBER 1.0G

1:50

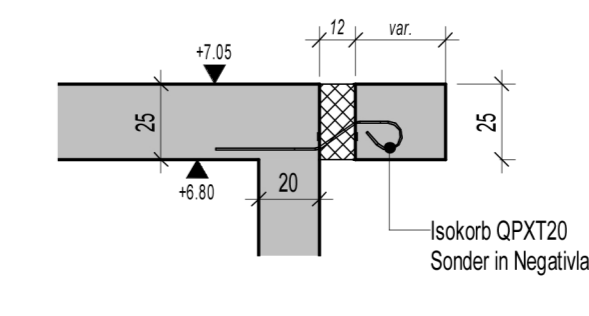


Ansicht 3D



SCHNITT 01.5-01.5

1:25



ANMERKUNGEN / HINWEISE

- Maße in [m, cm], wenn nicht anders angegeben.
- Die Fundamentierung ist frostfreier und auf tragfähigem Boden gemäß Bodengutachten zu gründen.
- Unter allen Fundamenten sind mind. 5cm Magerbeton (Saubereitsschicht) einzubringen.
- Arbeitsfugen sind rau und frei von Verschmutzungen herzustellen. Horizontale Arbeitsfugen sind sofort nach dem Betonieren aufzuräumen. Soweit nicht anders vorgegeben, sind die Anzahl und Ausbildung der Arbeitsfugen vom Auftragnehmer in Absprache mit dem Tragwerksplaner festzulegen. Alle Arbeitsfugen sind vor Betonierbeginn gründlich zu säubern und bis aufs Korngefüge abzustreichen. An der Anschlussbewehrung darf keine Betonschlammhaute haften. Die Bestimmungen für Arbeitsfugen entsprechend DIN EN 1992-1-1, Abs. 6.2.5 sind einzuhalten.
- Alle sichtbaren Schalnkanten sind, falls nicht anders angegeben durch Dreikantleisten 1,5/1,5 cm abzufassen.
- Die Konstruktion ist durch Betontechnologie und Nachbehandlung schwindarm herzustellen.
- Wärmeisulierung siehe Architektplan.
- Blitzschutzmaßnahmen, siehe gesonderten Plan der Objektplanung bzw. Fachplanung Elektro
- Einläufe und Rohrdurchführungen sind nachrichtlich dargestellt für Ausführung gilt der Grundrißplan TGA.
- Angaben zur Ausführung der Betonoberflächen und Betonkanten siehe Baubeschreibung.
- DIN EN 1992 und die DAISID-Richtlinie "Nachbehandlung des Betons" sind unbedingt zu beachten!
- Die Lage der Einbauteile sind durch ein vorheriges Aufmaß zu prüfen. Einbaulagen für alle EBT max. ± 10mm in alle Richtungen.
- Für alle Einbauteile gilt, dass nur Produkte mit einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für die Verwendung in WU-Bauteilen zur Anwendung kommen dürfen.
- Spaltmaße der Dämmung in den Rundungen sind mit Dämmmaterial zu schließen.
- Anschluss an Stb.-Wände und Stb.-Stützen mit Mauerwerksanschlussstreifen, z.B. HTA-CE 20/15.
- Festlegung konstruktiver Maßnahmen zur Sicherung der planmäßigen Lage sämtlicher Bewehrungsseile, sind vom Auftragnehmer vorzunehmen.
- Herstellungstoleranzen, Blitzschutzmaßnahmen, Abdichtung, Korrosionsschutz sind gemäß Leistungsverzeichnis zu beachten.
- Nach Montageende ist die Geometrie durch ein Aufmaß des Auftragnehmers zu kontrollieren. Alle Vermessungsprotokolle sind dem Auftraggeber vorzulegen.
- Gründung auf frostfreiem Bodenaustausch nach Vorgabe Bodengutachter
- Weitere Angaben siehe Leistungsverzeichnis / Baubeschreibung / Technische Spezifikationen.

Alle Maße sind vor Baubeginn örtlich zu prüfen, über Abweichungen und Änderungen ist umgehend die Bauleitung oder der Tragwerksplaner zu informieren!
Die Schalpläne gelten nur in Zusammenhang mit den Architektplänen, den Ausführungsplänen der Fachplaner, den Konstruktionsplänen, und den Bewehrungsplänen, in der jeweils gültigen Fassung.

LEGENDE

Bauteil	Baustoffgüte	Expositivklasse
Stahlbeton (Schra)	Innenbauteile Außenbauteile + WDV/S Dachflächen (oberseitig) Außenbauteile erdbereitend	C25/30 XC1 WO XC3 WO XC2 WF
Stahlbeton (Anschicht)	Einzel-Fundamente Ausragende Decken	C25/30 XC2 WF XC4 XF1 WF
Stab-Elemente im nächsten Geschöß	tragende Mauerwerk	KSP-12-2-2-DM k, z 7,0 MN/m²
Mauerwerk	tragende Mauerwerk	KSP-12-2-2-DM k, z 7,0 MN/m²
Magerbeton	Saubereitsschicht	C16/20 X0

Abkürzungen

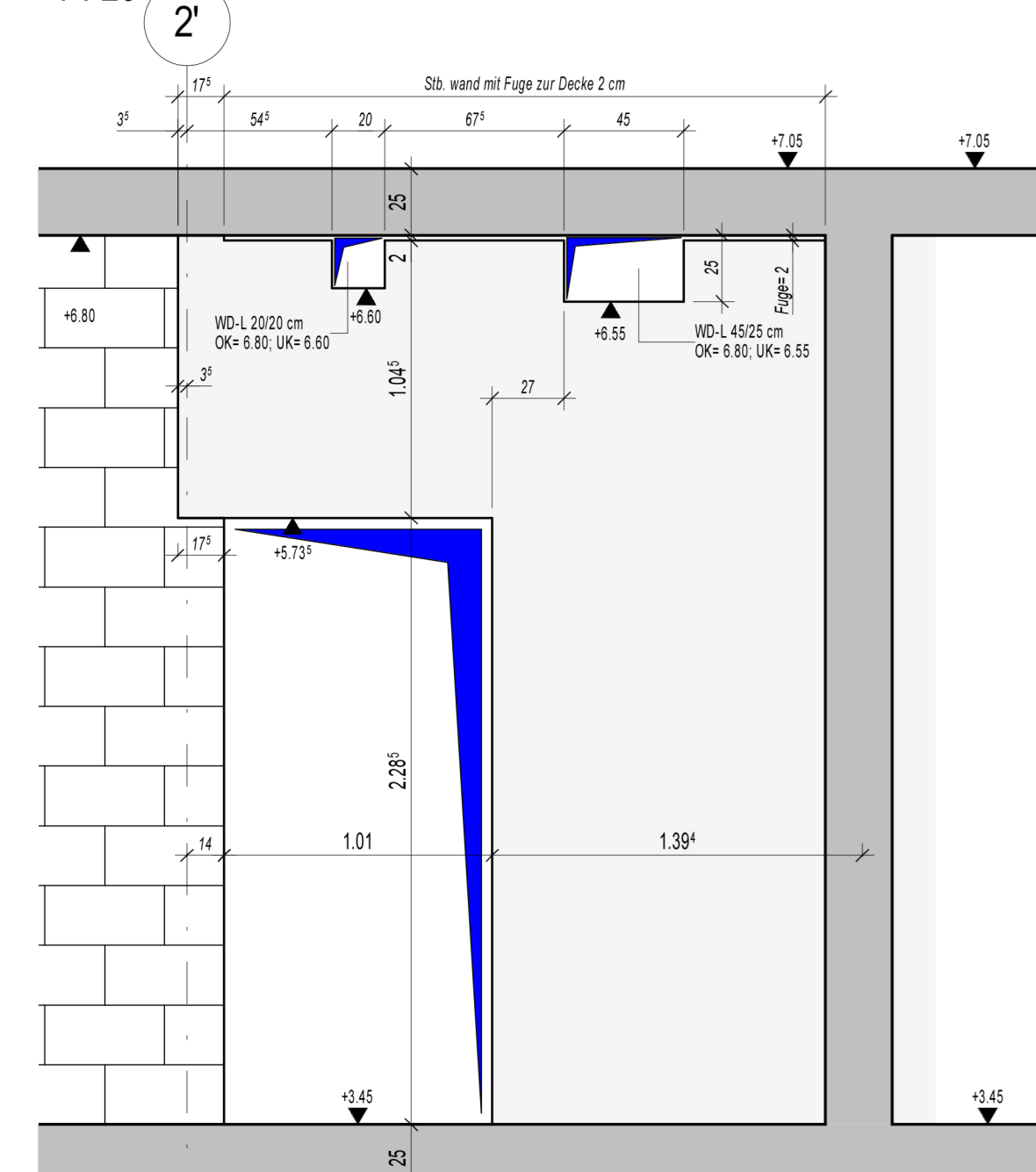
AF	Arbeitsfuge	STB	Stahlbeton	VK	Vorkante	BR	Brüstung	TD	Trageturmbruch	WS	Wandsticht
AF/WU	Arbeitsfuge wasserundurchlässig	OK	Oberkante	OK	Oberkante	WD	Wanddurchbruch	BA	Bodenauflage		
EBT	Einbauteil	UK	Unterkante	ST	Sturz	DD	Deckendurchbruch	BD	Bodendurchbruch		

Symbole

	Reinforcement in Slab		Reinforcement in Wall
	Reinforcement in Column		Reinforcement in Beam

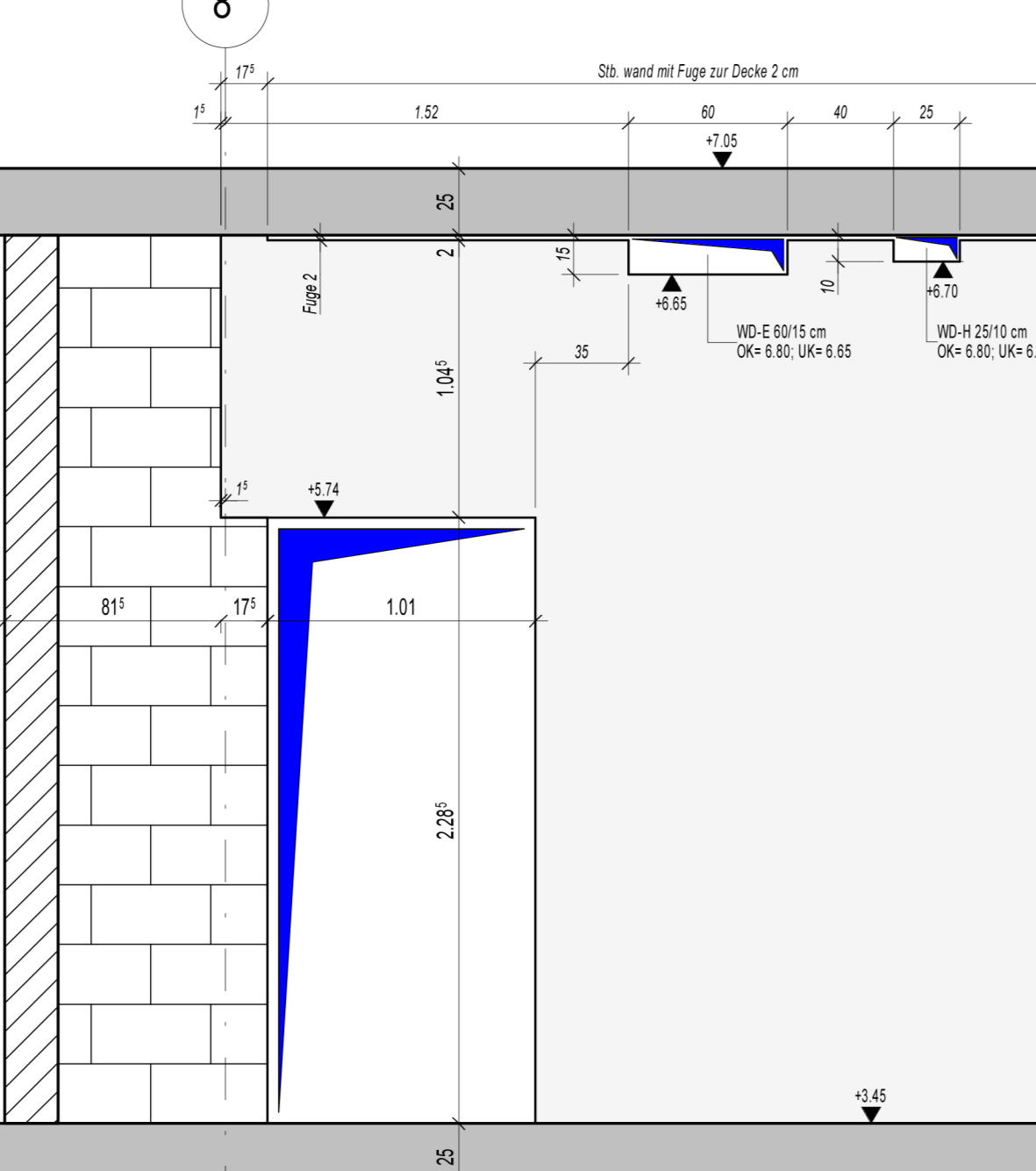
SCHNITT 01.1-01.1

1:25



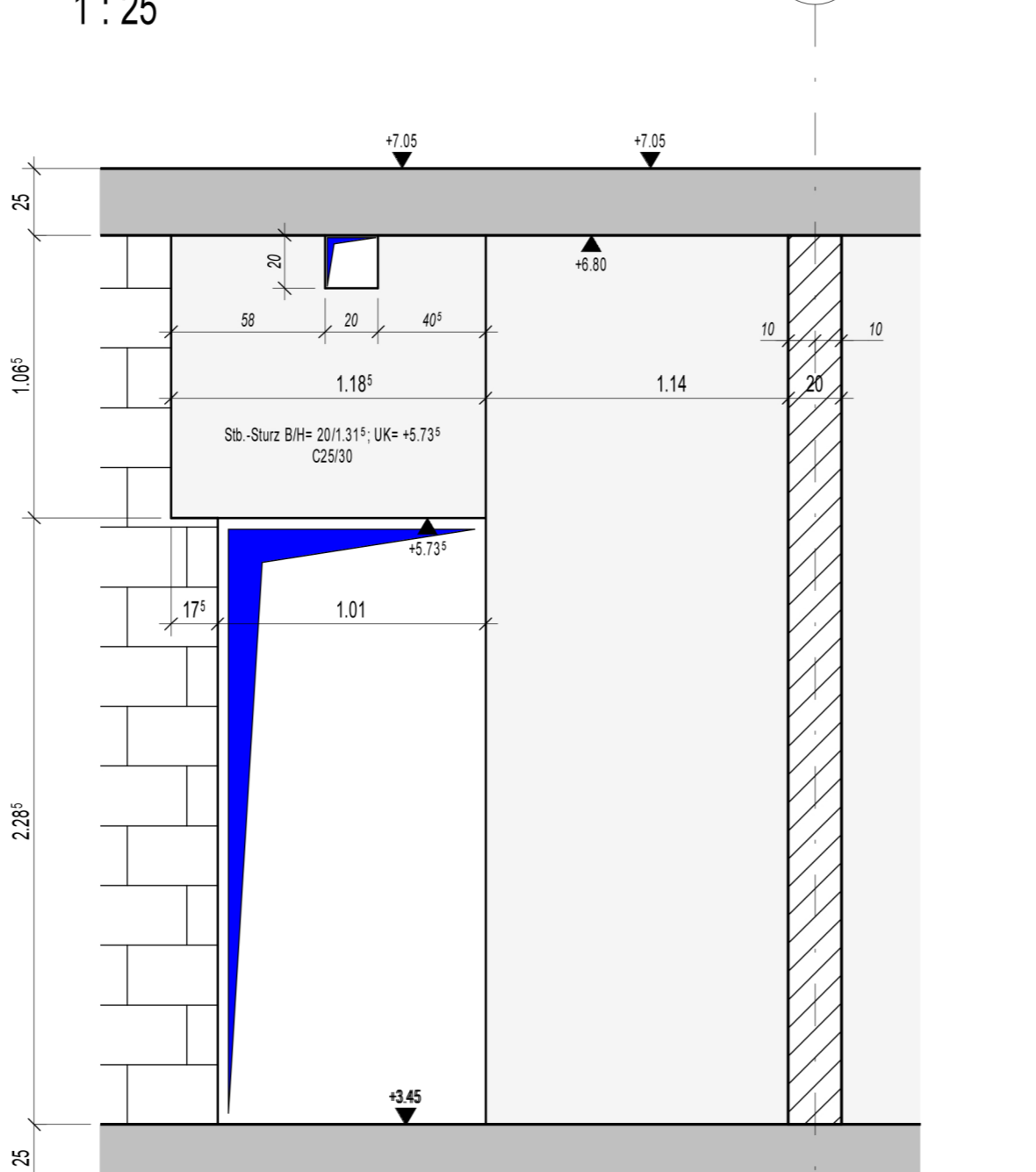
SCHNITT 01.2-01.2

1:25



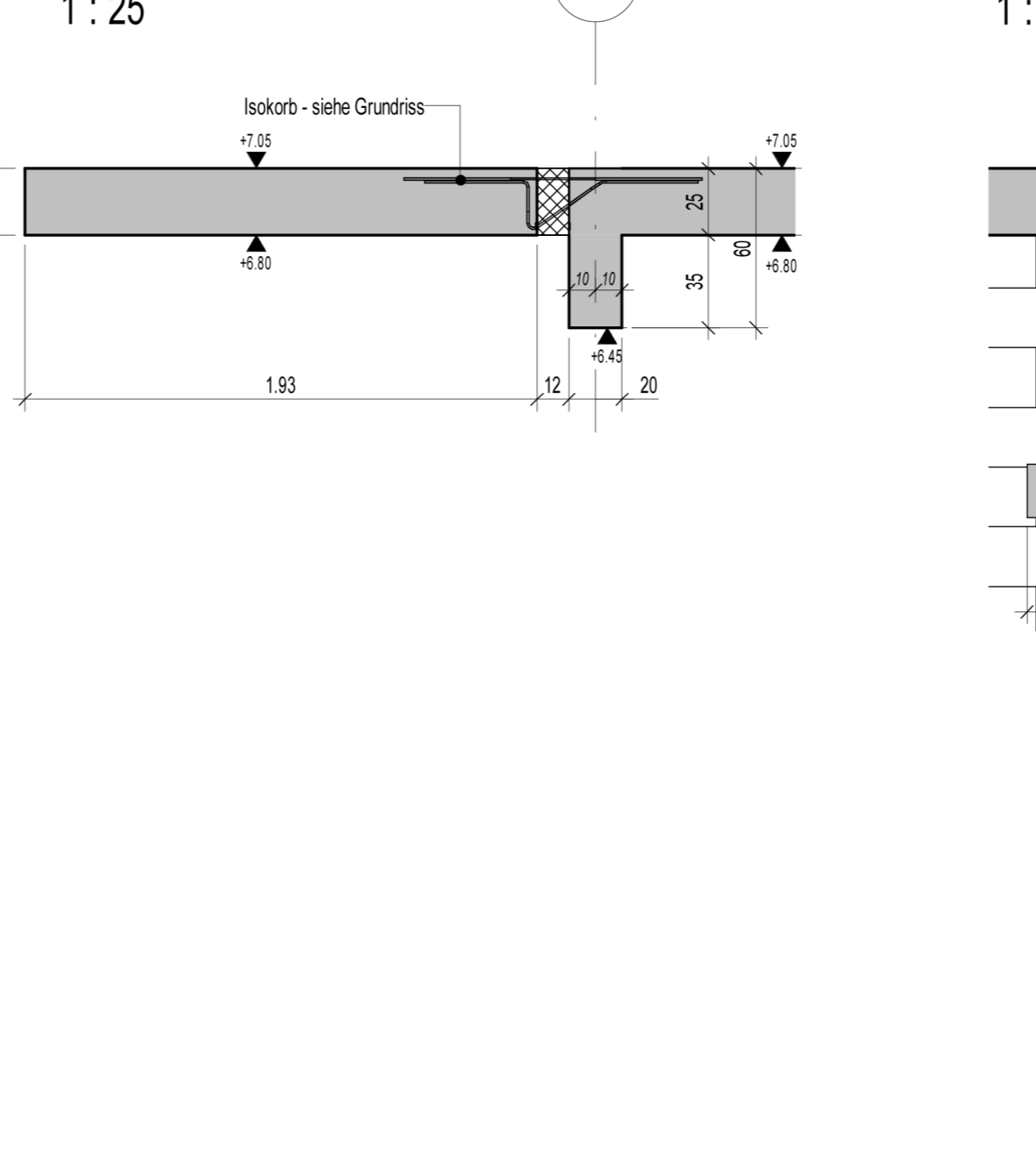
SCHNITT 01.3-01.3

1:25



SCHNITT 01.4-01.4

1:25



Regeldetail KS-Sturz

1:25

